

„Fragen Sie sich:

Sind Sie mit Ihrem Job zufrieden? Und mit Ihrer finanziellen Situation? Die erfahrene Business-Beraterin Dolores Hoop aus Liechtenstein versteht sich als **CHANGE-COACHIN** und hilft Menschen dabei, vom Mangel in die Fülle zu kommen. Wir baten sie um ein „Beratungsgespräch“.

von KRISTIN PELZL-SCHERUGA

Was lässt mich wachsen?“



Coachin Dolores Hoop auf Ibiza, einem ihrer Kraftorte.



Die Expertin

Dolores Hoop ist Change-Coachin in Liechtenstein, diplomierte Übersetzerin und verfügt über einen Abschluss in wertebasiertem Coaching (ECA) sowie einen Master in Leadership.
www.doloreshoop.com

LEISTEN SIE SICH DAS, was Sie glücklich macht? Haben Sie genug Geld auf dem Konto und eine Arbeit, die Sie erfüllt? Wenn dem nicht so ist, dürfen Sie an Ihrem Mindset arbeiten, an Ihrer Einstellung zum Thema „Finanzen“. Denn geht es nach Dolores Hoop (kein Künstlername!), so beginnt finanzieller Erfolg immer bei unserer inneren Einstellung: Man könne sich, so die 47-jährige Change-Coachin, tatsächlich von „arm“ auf „reich“ programmieren. Hoop arbeitet in Liechtenstein und unterstützt Menschen mit „Wertsteigerungswunsch“, die sich entweder mehr Sinnhaftigkeit und/oder höhere Profitabilität für ihr Unternehmen wünschen. Wir baten sie zum Gespräch.

Was bedeutet Geld für Sie persönlich?

DOLORES HOOP: Mein größter Wert hinter Geld ist definitiv Freiheit. Geld ermöglicht mir, frei zu wählen, was ich wann, wie oder wo möchte. Geld ist die Währungseinheit, die mir zeigt, wo ich gerade stehe und wohin ich noch will. Also eine Art Messgröße, die meinen Erfolg und meine Energie in Relation setzt.

Das klingt eher esoterisch denn wissenschaftlich ...

Für die spannendsten Themen des Lebens gibt es keine wissenschaftlichen Belege. Letztlich ist alles pure Physik. Ich durfte anhand meines Kontostandes jedenfalls selbst erfahren: Je mehr ich mir „vorstellen“ kann und je mehr Raum



ich mir gebe, desto höher sind die Beträge und desto größer ist mein Wirkradius. Nur so kann man sich auch erklären, dass etwa jemand aus den Slums Brasiliens Millionär werden kann.

Kann man das wörtlich nehmen?

Wenn ich mir „Raum für mich“ schaffe, fließt mir Geld zu?

Definitiv! Es ist natürlich etwas sehr Persönliches. Oft hilft es schon, sich eine Ecke im Haus einzurichten, die ich bewusst für meine Visionen nutze. Menschen haben mir berichtet, dass dann plötzlich Ideen zu sprudeln beginnen. Andere ziehen nach Hawaii, weil sie sagen: Das ist mein Kraftort. Letztlich geht es darum, herauszufinden: Was lässt mich wachsen?

Psychotherapeut und Bestsellerautor

Ruediger Dahlke sagt: „Geld ist Energie.“

Absolut, das ist mein Credo! Ich spüre täglich, was es bedeutet, Energie durch mein Leben fließen zu lassen. Das betrifft Menschen ebenso wie Situationen. Wenn ich nach Ibiza reise, werde ich dort andere Menschen treffen als in Liechtenstein.

Ist das der Grund, weshalb Sie privat in Zürich leben?

Ich bin in Liechtenstein aufgewachsen, das wurde mir aber bald zu eng. Ich liebe dieses Land! Doch ich war immer sehr leistungsorientiert, bin Skirennen gefahren und dann Übersetzerin geworden. Mich hat immer die Ferne, die →

„Finden Sie Ihre Talente – und fokussieren Sie sich darauf!“

**DOLORES HOOP,
CHANGE-COACHIN**

Weite fasziniert und ich habe auch eine Zeit lang auf Hawaii gewohnt.

Sollte man Städte wie Monaco besuchen, um Geld in sein Leben zu ziehen?

Nicht nur deshalb! Vor allem, weil es Grenzen sprengt. Man nehme Versailles als Beispiel: Den Schlosspalast hat man für eine einzige Person errichtet – das kann man sich kaum vorstellen. Aber genau das bedeutet, wirklich groß zu denken. Die meisten meinen ja: „Es reicht doch, wenn ich ein Häuschen hab und gut über die Runden komme.“ Nein! In 99 Prozent der Fälle lehnen wir Wachstum und Reichtum innerlich ab, weil wir es so gelernt haben. „Muss der mit seinem Porsche so angeben?“ Solche Glaubenssätze über Geld limitieren uns, es selbst zu bekommen – und zwar ganz unabhängig davon, ob ich nun einen Porsche will oder nicht.

Gerade spirituelle Menschen haben oft Geldprobleme. Warum?

Da wirken unterschiedliche und vielschichtige Muster. Das geht von „Für meine besondere Gabe darf ich kein Geld verlangen“ – das ist übrigens der häufigste und unbewussteste Glaubenssatz! – bis zu „Ich bin unbezahlbar“. Darüber hinaus gibt es Tausende Prägungen aus der Kindheit. Das Auflösen dieses Dickichts an Mustern und Projektionen ist ein sehr spannender, individueller Prozess.

Wie können Sie diesen Menschen helfen?

Indem ich sie dazu anleite, Verbindung mit ihrer Seele aufzunehmen. Die Seele weiß genau, was ihr Auftrag ist. Man muss sie nur befragen. Es ist der Teil in uns, der alles weiß – und damit meine ich nicht dieses „antrainierte“ Wissen. Techniken aus dem klassischen, aber auch aus dem energetischen Coaching helfen, die Botchaften der Seele zu entschlüsseln. Man muss aber zuerst immer die Kopf-Muster freischaufeln, diese blockierenden Muster, die vorgeben, wie wir GLAUBEN, sein zu müssen.

Wie bekommt man Zugang zur Stimme der Seele?

Was für viele Menschen hier gut funktioniert, ist das Meditieren. Wenn der Geist zur Ruhe kommt, dann zeigt sich die Seele.

Kann man sich wirklich „umprogrammieren“, also von arm auf reich?

Ja – und zwar durch das Bewusstsein darüber,

was wir denken. Und indem wir uns für Fülle, Reichtum und Wohlstand entscheiden. Dann beginnt die Arbeit. Der Geist ist wie ein kleines Kind: Man muss seine Gedanken immer wieder überprüfen und schulen. Versuchen Sie einmal eine Stunde lang, laut alles auszusprechen, was Sie denken! Sie werden staunen, wie viele unnütze, lähmende oder gar destruktive Gedanken dabei sind. Wir denken 60.000 Gedanken pro Tag – und nur etwa drei Prozent davon sind positiv. Somit beginnt alles mit unserem Bewusstsein und unserer Absicht, unser Leben durch kontinuierliches Gedankentraining zu schulen.

Wie lange dauert es, bis das fruchtet?

Das kommt darauf an, wie diszipliniert der Geist und wie offen die Seele ist. Das kann in 90 Tagen sein oder in zehn Jahren. Klar ist: Kein Investment an Zeit und Müße ist je verloren.

Welchen „Hauptfehler“ machen Menschen, die unter Geldknappheit leiden?

Aus meiner Beobachtung heraus ist es die Wahl, sich kontinuierlich für Mangel zu entscheiden. Ich durfte vielen Menschen zeigen, wie lohnend es ist, sich für den eigenen Weg zu begeistern und sich aus alten Mustern zu lösen. Oft wagen Menschen nicht, einen Job aufzugeben, weil sie dort ein sicheres Einkommen haben. Doch gerade in der Selbstständigkeit ist weit mehr an Entfaltung möglich, als sich die meisten vorstellen können.

Selbstständigkeit bedeutet auch mehr Unsicherheit und höheres Risiko.

Tatsache ist: Ich kann mit meinen Talenten immer Geld generieren – darauf muss ich lernen zu vertrauen. Dieses Vertrauen ist die entscheidende Basis. Finden Sie Ihre Talente – und fokussieren Sie sich darauf! Dann machen Sie Ihre Begabungen zu Geld. Gehen Sie aber nicht einen Marketingweg, sondern positionieren Sie sich so, dass es für Sie stimmig ist. Zeigen Sie sich, wie Sie sind! Freiheit, Echtheit und Einzigartigkeit – das sind meine drei wichtigsten Werte im Business und auch privat.

Was ist für Sie ein gutes Investment?

Mein Geld investiere ich in mich – da habe ich die höchste Rendite überhaupt (*lacht*). Weiters in Anlagen, die erfahrungsgemäß erprobt sind oder mit denen ich bereits gute Erfahrungen gemacht habe. Geld muss für mich arbeiten wollen. ——— **LaL**

Vom Mangel in die Fülle kommen: 5 Schritte

1 Erkennen, was Fülle ist

Fülle ist das Gegenteil von Mangel. Fülle heißt, dass wir alles, was wir brauchen, im Überfluss haben. Das kann individuell sehr unterschiedlich sein.

2 Mangel aufdecken

Gehen Sie Ihren Mangelgefühlen auf den Grund. Es sind Gefühle wie Neid oder Frust sowie Denkmuster („So viel brauche ich ja gar nicht!“), die uns davon abhalten, Fülle zu manifestieren.

3 Meditation

Meditieren hilft, blockierende Gefühle wahr- und anzunehmen. Kommt der Geist zur Ruhe, öffnet sich das Tor zu Unbewusstem und Verdrängtem.

4 Welches Thema steht an?

Haben Sie Ihren Mangel identifiziert, ordnen Sie diesen einem Lebensbereich zu (Familie, Gesundheit, Finanzen, Ruhm, Partnerschaft).

5 Ins Handeln kommen

Beginnen Sie damit, Ordnung im Außen zu schaffen – wie die Wohnung auszumisten. Loslassen ist der erste effektive Schritt, um Fülle zu manifestieren. Sie lassen damit auch alte Denkmuster los und schaffen wortwörtlich Raum für neue Energie.



WAS LERNT MAN AUF EINEM MONEY-BOOTCAMP? DER BERICHT AB SEITE 56.